
Subject: Regaine - Haarverlust während der Sheddingphase

Posted by [BiBa](#) on Mon, 26 Jun 2006 10:58:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Leidensgenossinnen,

ich habe jetzt schon viel mitbekommen, wie lange das Shedding dauern kann, aber wie hoch kann der Haarverlust werden. Mein Shedding ist im Moment bei 400 - 600 Haare täglich. Also, wenn das Ganze bis zu 8 Wochen dauern soll, bleibt nicht mehr viel.

Im Übrigen meine Familie leidet auch unter meinem Stimmungstief. Mein Mann weiß überhaupt nicht, wie er mich trösten soll. Am Wochenende habe ich mich nur im verdunkelten Schlafzimmer aufgehalten, geheult und gebetet.

Birgit

Subject: Re: Regaine - Haarverlust während der Sheddingphase

Posted by [Claudi](#) on Mon, 26 Jun 2006 11:10:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hach Mensch...kenn ich! Kann dir zwar zum Thema Shedding nichts sagen, da ich keins hatte, aber diese Stimmungstiefs....

Lass das nicht zur Depression werden. Im dunklen Schlafzimmer isolieren, das hört sich gar nicht gut an. Such dir Ablenkung - und wenn es nur ein Spaziergang ist, damit du da wieder raus kommst. Sauerstoff fördert die Durchblutung. In der Bude herumhängen und sich die Augen aus dem Kopf weinen, das ist so schlecht für Körper und Seele. Und auch für die Haare.

Dein Mann soll dich schnappen und dich rauszerren oder anderweitig ablenken.

Ich hoffe, der Sheddinghorror hört bald wieder auf bei dir!

Subject: Re: Regaine - Haarverlust während der Sheddingphase

Posted by [Mona](#) on Tue, 27 Jun 2006 09:32:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Birgit

Auch ich kann zum Thema Shedding nichts beitragen - leider...

Aber wie es ja überall geschrieben steht: Es hört ja auch wieder auf und Dein Haarstatus verbessert sich danach !!!

Nun musst Du diese *Durststrecke* meistern... Ich kann Dir nur weitergeben, was mir geholfen hat, als es so schlimm um mich stand.

Wichtig für mich war: Den Partner nicht ausschließen, er ist ja ebenso verzweifelt, wie man selber. Und zusammen kann man sooooo stark sein !!! Mir hat geholfen, mich zu belohnen. Sei es

ein gutes Buch zum Ablenken, sei es ein Mitternachtsspaziergang mit meinem Mann (weil ich mich hier zuhause tagsüber nicht zeigen mochte) und vor allem: Wir sind weggefahren - irgendwo hin, wo mich niemand kannte und wo ich mich frei bewegen konnte, ohne, dass ich womöglich angesprochen, oder erkannt wurde.

Du darfst das Ziel nicht außer Acht lassen - vielleicht kannst Du schon einmal etwas Besonderes planen für die Zeit DANACH und Dich darauf freuen !!!

Wenn Du es für Dich nicht schaffen kannst, dann versuche es für Deinen Mann, da kann man konsequenter und stärker sein, als bei sich selber.

Lasse die Sonne in Dein Schlafzimmer, zuhause hast Du doch Sicherheit, und versuche, Dich mit angenehmen Dingen zu beschäftigen, die Du vielleicht lange vernachlässigt hast.

Ich wünsche Dir ganz viel Kraft und Zuversicht...

Liebe Grüße von Mona

Subject: Re: Regaine - Haarverlust whrend der Sheddingphase

Posted by [BiBa](#) on Tue, 27 Jun 2006 12:45:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke ihr beiden für euren Zuspruch.

Heute geht es mir auch schon wieder besser, habe heute Morgen sogar mit dem Lockenstab hantiert, damit die "Frisur" stabiler ist. Danach musste ich zwar mit dem Staubsauger durchs Bad, aber gut, das Frisieren war zumindest erfolgreich.

Dann war ich heute sogar so mutig und habe mich 2 Kolleginnen, eigentlich eher Freundinnen, anvertraut. Womit ich gar nicht gerechnet hatte, war, dass die eine ähnliche Erfahrungen hatte und bei ihr habe "Dr. Hauschka Haarwasser" geholfen. Habt ihr davon schon einmal gehört? Allerdings nehme ich gerade Regaine und nun noch zusätzlich ein anderes Haarwasser, ist wahrscheinlich verkehrt.

Liebe Grüße

Birgit

Subject: Re: Regaine - Haarverlust während der Sheddingphase

Posted by [tino](#) on Tue, 27 Jun 2006 12:59:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

Das Hatschunka Haarwasser.

Inhaltsstoffe:Deutsche Deklaration

Inhaltsstoffe: Wasser, Alkohol, Auszüge aus Neemblättern, Brennnessel, Arnika, Birkenrinde, Ringelblume, Rosskastaniensamen, Borretsch und Klettenwurzeln, Rosmarinöl, Ätherische Öle.

Wenn eine Wirklich nicht vorübergehende 3 Tage-Alopezie besteht,..freut sich sicher die Mülltonne mehr über dieses Schlangenöl wie die Kopfhaut.

gruss tino

Subject: Re: Regaine - Haarverlust während der Sheddingphase

Posted by [BiBa](#) on Tue, 27 Jun 2006 18:18:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,
bin schon wieder verunsichert, was Regaine angeht. Habe jetzt gehört, dass, wenn der HA hormonell bedingt ist, Regaine nicht das geeignete Mittel ist. Hatte im März die Pille (Neo Eunomin) abgesetzt. Deswegen gehe ich davon aus, dass der HA deshalb wieder kam. Allerdings hatte ich es zunächst ausgeschlossen, da ich auch während der jahrelangen Pilleneinnahme immer wieder HA-Phasen hatte.

Ich denke, und nach dem was ich im Forum alles gelesen hatte, dass bei uns häufig mehrere Ursachen zugrunde liegen. Das ist eben unsere Schwachstelle im Körper, wie andere zu Migräne neigen.

Gruß Birgit

Subject: Re: Regaine - Haarverlust während der Sheddingphase

Posted by [Kaba79](#) on Tue, 27 Jun 2006 18:59:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo BiBa,

also so viel ich weiß, hilft die Regaine beim hormonell-bedingten HA, so hat es mir jedenfalls meine FÄ erläutert, da ich ja auch vor ca. vier Monaten mit der Pille aufgehört hab und sie danach gefragt hab. Hatte allerdings trotz Pille HA, von daher weiß ich nicht, ob es bei mir hormonell-bedingt ist oder nicht. Aber die FÄ meinte, wenn ich die Pille nicht mehr nehme und der HA hormonell-bedingt ist, dann hilft Regaine.

Naja..ich nehme sie jetzt seit vier Monaten, aber diese Sheddingphase hatte ich nicht. Allerdings ist seit drei Tagen fast kein HA mehr da. Ich vermute eher, dass es am Eisen lag. Mein Ferritinwert war ziemlich niedrig.

Jedenfalls hab ich wiederum das Problem, dass ich nicht weiß, ob ich jetzt mit Regaine aufhören kann oder nicht.

Hab nämlich hier gelesen, dass wenn man einmal mit Regaine angefangen hat, dass man sie sein lebenslang nehmen muss.

schnief

Aber halte durch, die Phase hat schon glaub ich jeder von uns hier gehabt. Ich hatte auch ca. 400 bis 500 Haare täglich, wenn ich sie gewaschen hab, dann waren es noch viel mehr. Ich war am Boden zerstört, hab auch geheult ohne Ende. Mein Freund hat mich getröstet und aufgebaut.

Dann hab ich dieses Forum hier gefunden und jetzt auf einmal geht es wieder.

Und der Haarausfall ist jetzt auch endlich vorbei. Bin so happy, hab allerdings auch über ein halbes Jahr darunter gelitten. Hab ne Menge Haare verloren. Aber ich hoffe doch sehr, dass die Haare wieder nachwachsen.

Also positiv denken Birgit und den Mut und Hoffnung nicht verlieren.

Drück dir ganz doll die Daumen dass es bald besser wird.

Viele Grüße

Kaba

Subject: Re: Regaine - Haarverlust während der Sheddingphase

Posted by [Nicolle](#) on Tue, 27 Jun 2006 20:06:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Birgit,

da ich gerade gleiches Leid erfahre wie Du, wurde ich auf dieses Forum aufmerksam gemacht. Nachdem man mir sinnlos andere Haarwasser, Tabletten u.ä. gegeben hat und ich selber auf Vitamine und Akupunktur zurückgriff, wurde mir jetzt von "Experten" Reagine empfohlen. Ein Auslöser für meinen Haarausfall ist nicht bekannt. Auch wenn ich der Meinung bin, dass man noch lange nicht alles untersucht hat, aber das kennst Du ja sicherlich.

Jedenfalls hat man mir aus diesem Grund Reagine verordnet. Ich habe ich diffusen Haarausfall und die Ärztin meinte zu mir, Reagine könne auf gar keinen Fall schaden. Jetzt nehme ich es schon seit ein paar Wochen und die Sheddingphase hat vor ca. 2 oder 3 Wochen begonnen. Auch bin bei locker 600 Haaren pro Tag. Es ist, als ob ich mir 3 mal am Tag die Haare waschen würde. Meine Haare haben sich in dieser Zeit extrem ausgedünnt. Auch meine Kopfhaut schaut inzwischen hervor. Trotzdem nehme ich das Zeug weiter. Es soll auch so sein, dass man es nicht aufeinmal absetzen soll, dann wird`s noch schlimmer. Außerdem bleibt mir, wie wahrscheinlich auch Dir, gar nichts anderes übrig als es zu nehmen und zu hoffen.

Auch meine Laune leidet sehr daran. Ich versuche eigentlich nicht weiter darüber nach zu denken und es zu "verdrängen". Kommt doch mal ein ruhiger Moment vor dem Spiegel, könnte ich aber auch verzweifeln. Nun ja, Du und viele andere kennen es zu gut und ich brauche nicht weiter drauf eingehen.

Freue mich auch über jeden, der vielleicht noch etwas zu seinen Erfahrungen mit Reagine sagen kann. Ich schaue auch mal bei den anderen Einträgen.

Viele Grüße

Nicola

Subject: Re: Regaine - Haarverlust während der Sheddingphase

Posted by [tino](#) on Wed, 28 Jun 2006 07:25:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

Sag der Frauenaerztin, ob der HA hormonell bedingt ist, kann man mit einer Blutuntersuchung ermitteln! Einmal eine Nadel in die Vene stechen, Blut herausnehmen, und dann muss die Arzhelferin den Tupfer festhalten, damit die Aerztin ein Stück Pflaster drauf kleben kann.

Das Blut muss dann mit einem Auto abgeholt, und ins Labor gebracht werden.

"Aber die FÄ meinte, wenn ich die Pille nicht mehr nehme und der HA hormonell-bedingt ist, dann hilft Regaine."

Sag ihr noch das Regaine nicht nur bei hormonellem HA, sondern auch bei HA durch Licht, Luft, und Oliven hilft!

Gruss tino

Subject: Re: Regaine - Haarverlust während der Sheddingphase

Posted by [Angie65](#) on Wed, 28 Jun 2006 08:07:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tino schrieb am Mit, 28 Juni 2006 09:25

Sag ihr noch das Regaine nicht nur bei hormonellem HA, sondern auch bei HA durch Licht, Luft, und Oliven hilft!

Gruss tino

DEN kennenn die aber nicht. Die kennen nur AGA. Und die wollen ihn auch nicht kennenlernen - denn dann müssten sie sich länger als 4 Minuten mit einem Patienten befassen...

Subject: Re: Regaine - Haarverlust während der Sheddingphase

Posted by [nelli](#) on Sat, 01 Jul 2006 05:59:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Bei mir werden seit drei Jahren die Haare diffus dünner und wachsen nicht mehr nach. Haarausfall ist dabei nicht so das Problem, sondern die Haardicke. Laut Untersuchung des Haardurchmessers kam heraus, dass das einzelne Haar in den letzten drei Jahren 80% der ursprünglichen Dicke eingebüßt hat. Ihr könnt euch vorstellen, was das für die Optik bedeutet (kann nur noch mit unechten Haaren raus).

Jedenfalls wollte ich damals vor drei Jahren nicht mit Regaine beginnen, obwohl es natürlich viele Ärzte vorschlugen. Ich dachte immer, es muss doch möglich sein, die wirkliche Ursache zu finden und dann behebe ich die und alles wird wieder gut. Die Ursache scheint bei mir hauptsächlich eine Hyperandrogenämie zu sein, zu viel Androstendion und Testosteron. Hauptsächlich aus den Nebennieren. Seit einem Jahr nehme ich Dexamethason, Antidandrogene und ein natürliches Östrogen. Mein Hormonspiegel ist jetzt echt super und ich muss ihn jetzt unbedingt so halten. Leider gab es nie einen Effekt auf die Haare. Vor drei Monaten war es mir dann klar, dass ich mit Regaine nix mehr zu verlieren habe und habe damit begonnen. Shedding hatte ich gar keins. Jetzt nach drei Monaten bilde ich mir ein, dass einige Härchen nachwachsen und ich vorne an der Stirn so kleine Haare sehe. Es wäre aber noch zu früh, genaues zu sagen. Ich wäre ja schon so froh, wenn die gesamten Haare wieder etwas dicker würden und nicht nur verkümmert nachwachsen und mit einem Zentimeter wieder ausfallen.

Übrigens bin ich bei Dr. Lutz in Wesseling in Behandlung, der als Haarexperte gilt. Komischerweise hat er mir in den letzten Jahren eigentlich eher von Regaine abgeraten, so nach dem Motto, es hilft ja nicht mal bei allen, das shedding reißt die Patienten in ein erneutes Tief und man sollte erst mal versuchen, die Hormone in Ordnung zu bringen, Komischerweise hat er aber seine Meinung geändert. Er selbst sagte mir vor 3 Monaten, ich solle jetzt damit beginnen, da er doch sehr gute Erfahrungen damit gemacht habe. Bei seinen Patientinnen als auch bei sich selbst (mir fiel tatsächlich auch bei ihm auf, dass er irgendwie dickere Haare bekommen hatte, er hatte einen Selbstversuch mit Regaine gemacht und nimmt es seit einem Jahr). Naja jedenfalls, meinte er jetzt letzte Woche wieder zu mir: "Regaine ist das Beste, was Sie machen können".

Ich für meinen Teil muss sagen, dass ich es bereue, Regaine nicht schon sofort angewendet zu haben. Wenn ich das vor drei Jahren gemacht hätte, hätte ich vielleicht verhindern können, dass der Haardurchmesser so dermaßen schrumpft. Die Vorstellung, dass ich einfach nur die Ursache behebe und dann wird alles wieder gut, habe ich inzwischen begraben. Wenn Hormone noch eine Rolle spielen, womöglich auch eine leichte genetische Veranlagung besteht, dann ist das nicht so einfach mit "Ursache beheben". Mich schreckte vor Regaine ab, dass man es ein Leben lang nehmen muss, aber ich sehe ja, dass das mit allem so bei mir wäre, Hormone schlucken etc. Dann hätte ich mir Regaine echt weniger ein Problem, was die Daueranwendung betrifft. Klar, wenn man mal schwanger werden möchte, dann muss eh alles abgesetzt werden. Das ist schon klar aber solange kann ich mir vielleicht ein paar Haare erhalten.

Wie gesagt, kann noch nicht viel zur Wirkung von Regaine sagen. c weiß nur, dass es in den letzten drei Jahren bei mir so bergab ging, dass mich Leute von früher kaum mehr auf der Straße erkannt hätten. Meine Haare bestehen mittlerweile zu 80% aus unechten Haaren (habe einen Tressen drin). Bei Leuten, wo alles sehr langsam nur voran schreitet, würde ich vielleicht auch nicht gleich Regaine empfehlen, aber in meinem Fall bereue ich es wie gesagt, so lange damit gewartet zu haben. vielleicht sähe es mit Regaine alles nicht so schlimm aus wie jetzt. Aber man weiß eben nie.

Euch allen viel Glück mit Regaine. Ich beobachte auch ganz gespannt meine Härchen und ob da doch was wächst.

Alles Gute
Nelli

Subject: Re: Regaine - Haarverlust während der Sheddingphase
Posted by [Nicolle](#) on Sat, 01 Jul 2006 21:29:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Nelli,

ich würde mir jetzt wirklich keine Vorwürfe wegen Reagine machen. Das Zeug gibt es nunmal noch nicht sooo lange und daher bekommt es jetzt wahrscheinlich z.T. erst positive Bewertungen. Der Arzt sagte mir (steht galub ich auch auf der Gebrauchsanweisung drauf), dass die Haare meist nie so voll werden wie vorher, dafür aber dicker sind und Haar somit voller wirkt. In Deinem Fall wäre es genau das, was Du brauchst

Ich wünsche viel Glück mit der Anwendung,
ich werde auch schauen, was es bringt...

Viele Grüße
Nicola

Subject: Re: Regaine - Haarverlust während der Sheddingphase
Posted by [Claudi](#) on Sun, 02 Jul 2006 10:19:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hm...Wenn ich das so lese, frage ich mich, ob mir Regaine nicht doch geholfen hat, als ich es vor ca. 2 Jahren für 9 Monate genommen hatte. Ich bekam keinen HA-Stopp, keinen Nachwuchs und nix, aber meine Haare waren nicht so dünn wie jetzt. Sie werden in den letzten Monaten immer dünner und dünner, wie bei dir Nelli. Vielleicht wäre das mit Regaine nicht passiert???

Subject: Re: Regaine - Haarverlust während der Sheddingphase
Posted by [Nicolle](#) on Sun, 02 Jul 2006 12:16:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Claudit,

warum hast Du denn aufgehört es zu nehmen,
weil Du das Gefühl hattest, dass es nichts gebracht hat?
Nach 9 Monaten hätte man aber auch schon eine Veränderung erkennen

müssen...

Was ist eigentlich dran an der Aussage, dass man Regaine sein ganzes Leben lang nehmen muss. Ich habe es bisher nur in Foren gelesen, auf der Gebrauchsanweisung steht davon nichts.

Viele Grüße
Nicola

Subject: Re: Regaine - Haarverlust während der Sheddingphase

Posted by [Claudi](#) on Mon, 03 Jul 2006 08:01:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Nicola,

genau, deswegen habe ich aufgehört: weil ich der Meinung war, es bringt nichts. Daran, dass meine Haare eher dünner/feiner werden, wenn ich es nicht nehme, habe ich nicht gedacht. Muss ja auch nicht unbedingt so sein. Vielleicht wären sie auch mit Regaine so dünn geworden.

Ich find's nicht in Ordnung, dass es nicht in der Packungsbeilage steht, dass man es immer nehmen muss. Es haben so einige die Erfahrung gemacht, dass der HA wieder so extrem wie vorher anfängt, wenn man es absetzt. Deswegen heißt es "ein Lebenlang Regaine". Selbst ein Hautarzt hat mir mal gesagt, dass man es immer nehmen muss.

Subject: @claudit

Posted by [Iras](#) on Mon, 03 Jul 2006 08:42:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Claudit, ich gehöre ja nun leider auch zu den gefrusteten, was die Regaine-Benutzung anbelangt. Ich nehme es seit Ende 2002, 2xtäglich 5%. Shedding hatte ich über drei Monate, kein Nachwachsen und kein Neuwuchs und auch keine verbesserte Haarqualität waren mein Lohn. Also erhielt ich dann die Anweisung, es wieder abzusetzen. Ich habe dann auf einmal täglich reduziert, und nach drei Monaten ging es wieder von vorne los mit dem ausfallen. Obwohl ich gleich wieder zweimal Regaine auftrug, dauerte der Horror fünf Monate. Was da nun noch an Haaren übrig ist, ist der Rede nicht wert.

Von daher würde ich natürlich, wenn ich die Wahl hätte, nicht noch einmal mit Regaine anfangen.

Auch die Aussage meines Nuks, nach der Hashi-Diagnose, nun könne ich das Regaine weglassen, werde ich sicher nicht befolgen.

Liebe Grüße von Iras

Subject: Re: @claudit
Posted by [Katja](#) on Mon, 03 Jul 2006 13:12:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also inzwischen (und mit all dem Wissen oder Halbwissen, dass ich mir inzwischen so angelesen habe) bin ich mir einer Sache doch ziemlich sicher:

bei AGA oder zumindest der Veranlagung zur Miniaturisierung taugt Regaine wirklich. Und so ist es ja auch gedacht.

Bei allen anderen Erkrankungen bzw. hormonellen Umstellungen ist es häufig sogar eher nachteilig, damit anzufangen. Problem ist nur, dass die Ärzte vor lauter Hilflosigkeit halt immer Regaine verschreiben. Weil ihnen nix Anderes einfällt.

Problem ist halt nur, dass man arm und klein zu einem Arzt geht, und dann doch erstmal glaubt, man könnte ihm vertrauen. Und dann sitzt man halt da mit seinem "Pillenknick" und hofft darauf, dass Regaine die Haare wieder spriessen lässt. Oder mit seinen Wechseljahren oder Eisenmangeln oder Hashimotos oder sonstwas. Und hofft und hofft.

Blöd das alles.

Subject: Re: @claudit
Posted by [BiBa](#) on Mon, 03 Jul 2006 13:49:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Claudit,

wie meinst du das, dass bei hormonellen Umstellungen Regaine eher nachteilig ist. Wie wirkt sich das aus? Ich glaube in Bezug auf hormonell bedingten Haarausfall hatte ich hier im Forum auch schon einmal angefragt, ob Regaine das Richtige ist. Dies haben einige positiv bestätigt. Ich habe im März die Pille (Neo Eunomin) abgesetzt, das ist jawohl eine hormonelle Umstellung. Ich habe seit 3 Wochen Extrem-Shedding und beruhige mich damit, dass es in der Packungsbeilage heißt, dass man auf das Mittel anspricht.

Gruß Birgit

Subject: Re: @BiBa
Posted by [Claudi](#) on Mon, 03 Jul 2006 13:59:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

BiBa schrieb am Mon, 03 Juli 2006 15:49Hallo Claudit,

wie meinst du das, dass bei hormonellen Umstellungen Regaine eher nachteilig ist. Wie wirkt sich das aus?

Gruß Birgit

Ääääh...das habe ich nicht geschrieben. Das war Katja.

Subject: Re: @claudit
Posted by [Katja](#) on Mon, 03 Jul 2006 14:06:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Erstmal keine Panik. Habe einen Freundin, bei der das auch super geklappt hat. Die hatte zwar auch Shedding - aber bis jetzt ist sie mit dem Nachwachsen echt zufrieden und sie hat Regaine inzwischen auch wieder abgesetzt.

Ich denke in diesen Fällen ist Regaine nur als vorübergehender Wachstumsförderer gedacht. Allerdings ist es natürlich schon klar, dass Regaine den Hormonhaushalt nicht ausgleichen kann. Wird nur die Haarwurzeln in die Wachstumsphase katapultieren und bei der Gelegenheit alle "schlafenden" Haare eliminieren. Daher Shedding.

Also bei Hormonumstellungen würde ich somit immer erstmal versuchen, meine Hormone wieder auf den Damm zu bekommen.

Ist doch schön, wenn man wenigstens mal weiß, was der Grund ist.

Also erstmal bitte zum Gyn. In den meisten Fällen pendelt sich der Hormonhaushalt ja sowieso nach einer gewissen Zeit wieder in den Normalbereich ein und der Haarausfall legt sich von alleine wieder. Nur halt nicht immer. Und dann denke ich mal, dass Regaine echt keine sooo schlechte Idee ist.

Ist ja nun tatsächlich so, dass Regaine laut Internet und Packungsbeilage auch eigentlich nur gegen AGA gedacht war. Oder kann mich jemand eines Besseren belehren?

Subject: Re: @claudit
Posted by [Nicolle](#) on Mon, 03 Jul 2006 20:32:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Katja,

also ich habe aller Wahrscheinlichkeit nach keinen anlagebedingten Haarausfall, trotzdem haben mir die Spezialisten Reagine ans Herz gelegt. Der Witz ist nur, dass sie meinen Hormonhaushalt erst gar nicht getestet haben... der ich nicht behaart wie ein Bär bin, war es ihrer Meinung nach nicht notwendig den Status zu kontrollieren.

Naja wie auch immer, den Hormonstatus werde ich, wenn ich endlich mal einen vernünftigen Frauenarzt gefunden habe, untersuchen lassen. Reagine steht trotzdem auf dem Plan. Man macht ja in seiner Verzweiflung fast alles, wie schon angemerkt worden ist.

Da es sich bei der Empfehlung von Reagine wirklich um "Spezialisten" handelte, nehme ich an, dass das Zeug auch bei anderen Ursachen helfen kann. Nur sicher nicht bei allen... das es sich auch negativ auswirken kann, wusste ich da noch nicht.
